

Nepal – Urlaub vom 26.02.-19.03.1997:

- 26.02.: Abflug um 23.45 Uhr in Frankfurt mit „Royal Nepal Airlines“
- 27.02.: Nach 6 Stunden Zwischenlandung in „Dubai“
Nach weiteren 3,5 Stunden erreichen wir „Kathmandu“
Erlebnisreiche Fahrt mit dem Taxi ins „Hotel Manang“ (von Deutschland aus gebucht)
Leichte Erkundung der Umgebung
Übernachtung in Kathmandu
- 28.02.: Stadtbesichtigung von Kathmandu (zu Fuß):
„Royal Palace“, „Durbar Square“, „Basantpur-Turm“, „Trailokya Mohan Narayan-Tempel“,
„Shiva-Parvati-Tempel“, „Bhagavati-Tempel“.
Weiter mit dem Taxi zur „Swayambhunath-Stupa“ (frei herumlaufende Affen)
Besorgung des Trekking-Permits
Übernachtung in Kathmandu
- 01.03.: 11-Stündige Erlebnis-Busfahrt von Kathmandu nach Jiri (eigentlich nur ca. 50 km)
Übernachtung in Jiri (1905 m)
- 02.03.: Start unserer Trekking-Tour (vorbei an Anbauterrassen und am „Kimti Khola“)
Übernachtung in Bhandar (2194 m)
- 03.03.: Abenteuerliche Bücken und Zwischenstopp in „Kenya“
Übernachtung in Sele (2575 m)
- 04.03.: Der erste Schnee
Die höchste Erhebung zwischen Jiri und Namche Bazar: der Lamjura-Pass (3530 m)
Übernachtung in Sallung (2770 m)
- 05.03.: Treffen mit Nepal-Familie und Übergabe der Fotos eines Freundes (der 2 Jahre zuvor hier war)
Übernachtung in Nuntalla (2350m)
- 06.03.: Erster Blick auf dem „Mt. Everest“
„Baden“ im eiskalten „Dudh Kosi“ (mit 1670m der niedrigste Punkt unserer Trekking-Tour)
Übernachtung in Bupsa (2200 m)
- 07.03.: Übernachtung in Lukla (2866 m) (bis hierhin kann man übrigens auch fliegen, die Strecke bis hierher hat allerdings seine Reize und dient der Akklimatisierung)
- 08.03.: Hinter Jorsale beschreiten wir die höchste Hängebrücke des Trecks (80m hoch)
Nutzen der letzten Kommunikationsmittel (Anruf nach Deutschland)
Übernachtung in Namche Bazar (3445 m)
- 09.03.: Schlendern über den „Marktplatz“
Besichtigung des „Everest View Hotels“ (wurde hauptsächlich für Japaner erbaut)
Absteigen nach Punku (3250 m) wegen Verdacht auf Höhenkrankheit
- 10.03.: Halber Tag Pause – Tourziel ist stark gefährdet
Weiter nach Tengboche (traumhafte Aussichten, Klosterbesichtigung)
Zweiter Blick auf den „Mt. Everest“
Ankunft bei Nebel in Pangboche (Übernachtung auf 3901 m)
- 11.03.: Erster nebfreier Blick auf den „Amai Dablam“ (6856 m) (unseren Lieblingsberg)
Die Baumgrenze ist erreicht (ca. 4000 m)
Erreichen Pheriche, die letzte größere „Stadt“ (Daunen-Jacken kommen zum Einsatz)
Nach 3 Std. Blindflug (wegen Nebels) erreichen wir Dughla (4620 m)
Übernachtung in Dughla

- 12.03.: Schneeeinbruch über Nacht -> keine Wege mehr zu erkennen
Trotzdem traumhafter Tag, Luft wird allerdings dünn -> Einschränken unserer Unterhaltungen
Legendärer Toilettengang in Lobuche (4830 m)
Übernachtung in Gorak Shep (5180 m) -> kein Auge zugetan, weil wir Angst hatten, wir würden im Schlaf ersticken
- 13.03.: Aufbruch Richtung „Khalar Pattar“
(umgeben von den Bergriesen „Lhotse“ (7879 m), „Nuptse“ und dem „Everest“ (8848 m))
Mein Kumpel kehrt auf 5350m um, da er den Druck nicht mehr aushalten kann und ihm die Luft fehlt;
Gehe alleine weiter bis auf den Gipfel des „Khalar Pattar“ (5545 m)
Wegen weiterer Anzeichen der Höhenkrankheit (auch bei mir) entscheiden wir uns für einen schnellen Abstieg nach Pheriche (4234 m)
Auf dem Weg dorthin überrascht uns ein heftiger Schneesturm
Übernachtung in Pheriche (4234 m)
- 14.03.: Hautnahe Begegnungen mit Yaks am Morgen
Übernachtung in Tengboche (3867 m)
- 15.03.: Rückkehr nach Namche Bazar (3445 m) und Übernachtung in der „Khumbu Lodge“ im Raum von Jimmy Carter
- 16.03.: Rückkehr nach Lukla und Tausch unseres Flugtickets in eine Helikopterticket, da wir keinen Zeitpuffer mehr haben, um bei schlechtem Wetter hier fest zu sitzen
(Helikopter fliegen eher als Flugzeuge)
Übernachtung in Lukla (2866 m)
- 17.03.: 1-Stündiger Rückflug mit „Gorkha Airlines“ nach Kathmandu
Ausflug mit einer Art Taxi nach „Pashupatinath“ (gleichnamiger Tempel ist größtes Heiligtum der Hindus), Begegnungen mit „Holy men“, „Miterleben“ einer Verbrennung,
Tempelrundführung durch einen jungen Einheimischen, Schlangenbeschwörung,
Besichtigung der „Boudanath Stupa“ (größte Stupa der Welt)
Übernachtung in Kathmandu
- 18.03.: Mit einer 3-Rad-Mofa-Rickscha zur Königsstadt „Bhaktapur“:
Verschiedene Tempelbesichtigungen auf dem „Durbar Square“
(unter anderem der einzige 5-geschossige Tempel Nepals)
Shopping auf den verschiedenen Basaren
Ein letztes Schlendern durch Kathmandu
Übernachtung in Kathmandu
- 19.03.: Abflug Richtung Heimat (Nepalesische Fußballnationalmannschaft sitzt neben uns im Flieger)
Zwischenstopp in Dubai
Ankunft in Frankfurt